



Liebe Tierfreunde

Oftmals stossen wir auf Unverständnis an unsere lieben Mitbürgern wenn sie erfahren, dass wir in unseren Nachbarstaaten versuchen den vielen Strassenhunden und eingeschlossenen Pelznasen zu helfen.

Oft müssen wir uns auch anhören, dass es in der Schweiz auch viele Hunde in den Tierheimen hat welche auch auf Hilfe angewiesen sind.

Das stimmt wohl. Leider sind viele Hunde in unseren Tierheimen aggressiv, nicht rudeltauglich, schlecht sozialisiert, etc. Hingegen sind die ausländischen Hunde sehr gut sozialisiert, anspruchslos und voll grosser Dankbarkeit.

Auch haben unsere CH-Hunde immer einen vollen Napf, sauberes Wasser und meistens auch einen trockenen Schlafplatz. Es sind immer Tierpflegerinnen vor Ort welche sich um das Wohl unserer CH-Tierheimhunde kümmern.

Aber wie sieht das wohl im Ausland aus??

War irgendjemand schon mal in einem ausländischen Tierheim?? Oh nein, denn man will ja nicht mit dem Elend konfrontiert werden – nein, man schaut lieber weg und denkt sich: oh, diese armen Vieher...

In diesen Tierheimen stecken tausende von Hunden, die bettelnd mit ihren Augen um Hilfe schreien!!

Es sind Wegwerfhunde unserer verschleiss-süchtigen Gesellschaft!!

Würde man hier bei den Zuchtstätten Einhalt gebieten gäbe es vielleicht in den nächsten 10 Jahren auch weniger Strassenhunde...vielleicht – aber was ist attraktiver, ein gefülltes Portemonnaie od. einige Strassenhunde mehr??

Nun, liebe Leser, ich war schon im Kindesalter entsetzt über die vielen Streuner in unseren Nachbarländern, entsetzt über die vielen „plattgefahrenen Hunde“ auf den Autobahnen, heute verschliesse ich meine Augen nicht mehr – und es können alle den Kopf schütteln – heute sehe ich es als Herausforderung in meinem Leben, den Tieren, ob in der Schweiz oder Ausland, zu helfen! Und wenn die Hilfe noch so gering ist, ist es jedenfalls immer noch besser als sich an den Kopf zu greifen!! Denn jeder gerettete Hund ist immer noch besser als gar kein „geretteter Hund“.

Schauen Sie sich die nächsten Bilder an – das ist ein Tierheim in Rieti bei Rom, dort sind über 1'000 Hunde bis an ihr Lebensende eingeschlossen – ein Tierheim von vielen in ganz Italien, Spanien, Griechenland, Türkei, etc. Die Liste wäre ellenlang!!!

Vielleicht, wenn der nächste Urlaub ansteht und man einen kranken, halbverhungerten od. verletzten Hund sieht wäre es doch angebracht, nicht die Augen zu verschliessen sondern zu handeln, sei es mit einer Schüssel sauberem Wasser oder einem Teller durchgekochter Spaghettis....

Ich danke allen welche uns mit einer Spende im Kampf gegen dieses Elend unterstützen möchten.

August, 2006
Carmen Gieriet

SOS Strassenhunde
Postfach 636
3000 Bern 31
30 – 289750-0

...Un Giorno Qualunque, al Canile di Rieti...





